

Transplantationen retten Leben

Seit 1963 wurden in Deutschland **153.103** Organe transplantiert.¹

„Häufig ist eine Transplantation nach einem Unfall oder einer Krankheit die **einzige Therapie**, die das Leben dieser Menschen noch retten kann oder deren Lebensqualität deutlich verbessert.“ DSO, 2024



In Deutschland werden **Herz, Lunge, Niere, Leber, Bauchspeicheldrüse** und **Darm** als solide Organe transplantiert.¹

Im Jahr 2023 wurden bundesweit **2.986** Organe nach postmortaler Spende transplantiert.¹



Nierentransplantation aufgrund von chronischem Nierenversagen

Funktion der Niere²

Die Nieren übernehmen im menschlichen Körper lebenswichtige Aufgaben.

- Filterung des Blutes
- Produktion von Urin (Harn)
- Regulierung des Wasser- und Säure-Basen-Haushalts
- Produktion von lebenswichtigen Hormonen

Symptome einer Nierenschädigung²

Häufig entwickeln sich chronische Nierenschäden über mehrere Jahre symptomlos. Zu den charakteristischen Anzeichen für ein Nierenversagen zählen u.a.:



Häufige Ursachen des chronischen Nierenversagens³

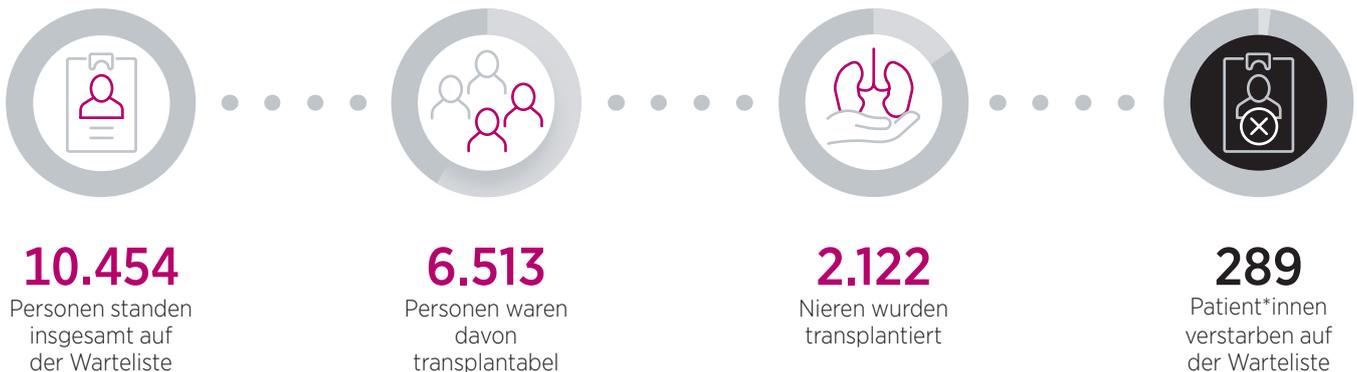


Therapie bei Nierenversagen^{3,4}

Liegt ein endgültiges, chronisches Nierenversagen vor, muss eine Nierenersatztherapie durchgeführt werden. Möglichkeiten sind hierbei die **Blutwäsche** (Dialyse) oder die **Transplantation** einer **Spenderniere**.



Fakten zu Nierentransplantation 2023¹



Nach der Transplantation – Leben mit der neuen Niere^{5,6,7}

- Auch nach der Transplantation muss eine Kombination verschiedener Medikamente zur Unterdrückung des Immunsystems eingenommen werden, um eine Abstoßung des Organs zu vermeiden.
- Die medikamentöse Therapie erfolgt lebenslang und wird für jede*n Patient*in individuell erstellt.
- Üblicherweise kommen Medikamente aus den Wirkstoffgruppen Calcineurinhemmer (z.B. Tacrolimus), Kortikosteroide, Zellteilungshemmer sowie Antikörper zum Einsatz.



Zusätzlich zur Behandlung mit Immunsuppressiva sind ärztliche Kontrolltermine nach der Transplantation wichtig. Hierzu zählen neben Blutuntersuchungen unter anderem auch Vorsorgeuntersuchungen zur Kontrolle der Augen sowie der Haut, um Langzeitkomplikationen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Quellen:

1. Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO): Jahresbericht Organspende und Transplantation in Deutschland 2023; Stand April 2024; Berichtsjahr 2023
2. Nierentransplantation [Internet]. Verfügbar unter: <https://www.transplant-wissen.de/nierentransplantation/> (zuletzt abgerufen am 03.05.2024)
3. Informationen zur Nierentransplantation [Internet]. Verfügbar unter: <https://www.organspende-info.de/organspende/transplantierbare-organe/nierentransplantation/> (zuletzt abgerufen am 03.05.2024)
4. Gründe für eine Organtransplantation [Internet]. Verfügbar unter: <https://www.transplant-wissen.de/gruende-fuer-eine-transplantation/> (zuletzt abgerufen am 03.05.2024)
5. Immunsystem und immunsuppressiva nach der Transplantation [Internet]. Verfügbar unter: <https://lebertransplantation.eu/transplantation/nach-der-transplantation/immunsystem-und-immunsuppressiva#immunsuppressivalebensnotwendigemedikamentenacheinertransplantation> (zuletzt abgerufen am 03.05.2024)
6. Erfolgsaussichten [Internet]. Verfügbar unter: <https://www.organspende-info.de/organspende/ablauf-einer-organspende/erfolgsaussichten/> (zuletzt abgerufen am 03.05.2024)
7. Vorsorge ist Trumpf [Internet]. Verfügbar unter: <https://www.transplant-wissen.de/vorsorge-ist-trumpf/> (zuletzt abgerufen am 03.05.2024)